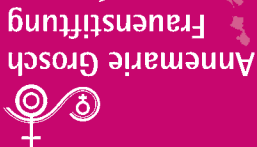




Starke Frauen,  
starke Mädchen –  
weltweit und bei uns



## Wir unterstützen Sie

### Informationen für ProjektträgerInnen

Sie können bei uns einen Antrag auf Unterstützung stellen als kirchliche oder kirchennahe Organisation, Gruppe oder Initiative, die in Programm und Praxis der Förderung von Frauen und Mädchen verpflichtet ist.

Wir schicken Ihnen gern weitere Informationen und Unterlagen zu den Förderkriterien:

#### Annemarie Grosch Frauenstiftung

Gartenstraße 20, 24103 Kiel  
Fon 0431 – 55 779 109  
frauenwerk@ne-fw.de

➔ [www.ne-fw.de](http://www.ne-fw.de) – hier können Sie die  
Unterlagen auch einfach herunterladen.



- Durch eine einmalige oder regelmäßige **Geldspende** – so fördern Sie Frauen- und Mädchenprojekte in der Einen Welt.
- Durch **Zustiftung** zum Stiftungskapital – so finanzieren Sie aus dem Konto 10740, EDG Kiel, BLZ 210 602 37, Stichwort „Annemarie Grosch“ wir Sie gern auch in einem persönlichen Gespräch:
- Durch **Werbung** für die Frauenstiftung in Ihrem persönlichen, kirchlichen oder beruflichen Umfeld
- Durch **Bekanntmachung** der Stiftung bei Organisationen und Personen, die in der Frauen- und Mädchenarbeit engagiert sind.

Unterstützen Sie die Arbeit der Frauenstiftung

Das können Sie tun



# Energisch und engagiert

## Das war Annemarie Grosch

Pastorin Annemarie Grosch (1914 – 2005) hat die Frauenarbeit in der Nordelbischen Kirche mit begründet und maßgeblich geprägt: Sie war die erste Leiterin des Schleswig-Holsteinischen und später dann des Nordelbischen Frauenwerks.

*Annemarie Grosch*

Als sie im Alter von 90 Jahren starb, vermachte sie dem Frauenwerk einen Teil ihres Vermögens mit der Maßgabe, etwas für die Frauen in der so genannten „Dritten Welt“ zu tun.

Mit der Gründung der Annemarie Grosch Frauenstiftung kommen wir diesem Auftrag nach – die Stiftung unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte weltweit und bei uns.

## Wir schaffen Perspektiven für Frauen und Mädchen

### Anliegen und Aufgabe der Stiftung

Die Annemarie Grosch Frauenstiftung verfolgt den Zweck einer kirchlich verantworteten Förderung von Frauen und Mädchen. Mit der Verabschiedung der Satzung und der Bestellung des Stiftungsvorstandes Ende 2009 hat die Arbeit der Stiftung begonnen.

In der Satzung heißt es:

1. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch die finanzielle Unterstützung von kirchlichen oder kirchennahen Frauenprojekten in der so genannten „Dritten Welt“.
2. Sollte das Stiftungsvermögen durch Zustiftungen anwachsen, verfolgt die Stiftung (dar)über ... hinaus den Zweck, weitere kirchliche oder kirchennahe Frauenprojekte finanziell zu unterstützen. Hierbei kann es sich auch um Frauenstipendien und Frauenforschungsprojekte handeln.

## Solche Projekte fördern wir

### Die Arbeit der Stiftung

Es werden zeitlich begrenzte Initiativen und Projekte gefördert, die eine Verbesserung der Lebenssituation einzelner Frauen und Mädchen oder Gruppen anstreben, z. B. durch Bildung, Gesundheitsförderung oder Existenzsicherung. Erklärte Ziele sollen sein: Selbständigkeit, Unabhängigkeit und gesellschaftliche Teilhabe.

Zu diesem Zweck entwickelt und pflegt der Vorstand Kontakte mit kirchlichen Organisationen und Personen, die in der Frauen- und Mädchenarbeit, insbesondere in der so genannten „Dritten Welt“ tätig sind sowie mit gesellschaftlichen AkteurInnen, die sich der Unterstützung und Stärkung von Frauen und Mädchen verpflichten.

Als gemeinnützige Stiftung bietet die Annemarie Grosch Frauenstiftung für SpenderInnen alle gesetzlichen steuerlichen Vorteile. Weitere Informationen unter [www.ne-fw.de](http://www.ne-fw.de).

